



Ausgabe: 07/10 Datum: 17.07.2010

Auch im Internet unter: www.callenberg.de

Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen



Eine Musikalische Reise

durch die

Geschichten- und Kreativwerkstatt

Die Musikalische Reise, die Geschichtenwerkstatt sowie die Kreativwerkstatt sind Ganztagsangebote der Grundschule Callenberg, welche von den Horterzieherinnen geleitet werden und auch in den Räumen des Hortes zu finden sind. Diese Angebote können während der Unterrichtszeit am Vormittag in einem Zeitraum von jeweils einer Wochenstunde (Kreativwerkstatt 2 Wochenstunden) wahrgenommen werden.

Die Kinder entscheiden jedes Jahr neu, welches dieser GTA sie besuchen möchten, daher schwankt die Anzahl der Kinder zwischen 13 bis 20 pro Angebot. Künstlerische Gestaltungen sind u.a. Papierschöpfen, Speckstein bearbeiten, Riesencollagen legen, eigene Holzspiele herstellen, Lampen selbst entwerfen, verschiedenste Mal- und Zeichentechniken ausprobieren, Handpuppen nähen und vieles Weitere mehr. Die Kinder bestimmen wesentlich am Schuljahresbeginn mit, welche Projekte ausgestellt werden. Zusätzlich dazu beteiligten wir uns im Rahmen dieses GTA's mit einer von uns kreierten Fahne an der Parkkunst in Waldenburg.

Da Geschichten, Musik und Kreativität immer wieder nah beieinander liegen und eigentlich nicht voneinander getrennt werden können, haben wir schon oft gemeinsam Projekte ins Leben gerufen, wie Musicals, wo die Geschichtenerzähler zu Darstellern auf der Bühne wurden, die Musiker mit ihrer Stimme den Chor bildeten und die „Kreativen“ die Kostüme, sowie die Requisiten herstellten. Auch die Rentnerweihnachtsfeiern wurden so ausgestattet. Wir bieten unseren Kindern immer wieder die Möglichkeit, ihr Geschaffenes der Öffentlichkeit vorzustellen. Entweder durch oben genannte Auftritte, durch Aushänge im Schulhaus und bei Ausstellungen unter anderem zum „Tag der offenen Tür“

Vielleicht haben Sie ja Lust, uns demnächst zu besuchen.

Constanze Urban (GTA-Leiterin Kreativwerkstatt)



Aus dem Inhalt:

- Öffentliche Bekanntmachung der Satzung Gemeinde Callenberg
- In eigener Sache: Kreisverkehr, Dorf-fest, Abwasser

Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§ 2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) •

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstraße 40 • 09337 Callenberg •

Tel. (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Intern.: www.callenberg.de Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister Andreas Matthäi • Redaktionelle Bearbeitung: Frau R. Weise • Für die Richtigkeit der Mit-

teilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns vor,

Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Satz und Anzeigen: layout & design-Satz, Werbung und Verlag •

09243 Niederfrohna Obere Hauptstraße 8 • Tel. (03722) 85679 Druck: Druckerei Dämmig Chemnitz • Ver-

teilung: TNT Post Direktwerbung Ost GmbH • kostenlos an alle Haushalte



VERMISCHTES



Abschlussfest im Indianerdorf



Am Freitag, den 11. Juni besuchte die Vorschulgruppe der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ als Höhepunkt Ihres Indianer-Projektes und gleichzeitige Kindergarten-Abschlussfeier das Indianerdorf am Stausee Oberwald. Nachdem sich die Kinder in Ihrer Gruppe mehrere Wochen mit der Lebensweise und der Geschichte der Indianer beschäftigt hatten, startete die „Dino-Gruppe“ an diesem Nachmittag in Ihrer selbst bemalten Indianerkleidung mit der Pferddecke in Richtung Stausee Oberwald, wo Sie vom Indianerhäuptling und dessen Begleiterin in Empfang genommen wurden. Geschminkt und mit Federn geschmückt, durfte jedes Kind unter fachkundiger Anleitung ein Indianerdiplom ablegen, dessen Höhepunkt eine Namenstaufe in „Indianersprache“ bildete. Ein Spaß für Jung und Alt war der anschließende Ausflug auf die Sommerrodelbahn.

Inzwischen waren die Zuckertüten am Zuckertütenbaum gereift und wurden nach einer spannenden Schatzsuche von großen Kinderaugen bestaunt. Nach dem abendlichen Grillbuffet fanden sich Eltern, Großeltern und Indianer am gemütlichen Lagerfeuer zusammen, um mit Knüppelkuchen und Marshmallows bei Indianer- und Countrymusik den Abend ausklingen zu lassen. Für die Kinder war dieses Fest ein schöner Abschluss Ihrer Kindergartenzeit.

Vielen Dank gilt an dieser Stelle allen Helfern zur Vorbereitung und Durchführung des Abschlussfestes sowie recht herzlich allen Erzieherinnen, die unsere Kinder im ersten Lebensabschnitt in Kinderkrippe und Kindergarten begleitet haben.

Roman Kott, Elternrat der Kita „Sonnenkäfer“

Schlange, Schildkröten, Papageien, Wachteln, Bartagamen und Alpakas waren in der Kita zu Gast. Als Höhepunkt wurde das erst 5 Tage alte Alpakababy der Fam. Schmidt aus Reichenbach mit Hilfe einer Abstimmung durch unsere Besucher auf den Namen „Fee“ getauft. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an alle Tierbesitzer, die uns an diesem Tag ihre Zeit schenkten. Bei Feuertopf, Obst und leckeren Cocktails genossen alle das Sommerfest der besonderen Art. Vielen Dank auch an all die fleißigen Helfer, ob beim Schmücken, in der Küche, am Grill, am Mikrofon, beim Kuchenbacken oder Aufräumen. Danke ebenfalls für die Unterstützung durch den Bauhof der Gemeinde und die Feuerwehr.

Daniela Wendland, Leiterin

Abschlussübung der Kinderfeuerwehr am 10.06.2010



Vor zahlreichen Eltern und Großeltern, einigen Gemeinderäten, dem Bürgermeister, Vertretern der Ortsfeuerwehren und der Schulleitung konnte die Kinderfeuerwehr im Rahmen einer Abschlussübung ihr Können unter Beweis stellen! Brand bekämpft!

Schöne Ferien wünscht das Betreuersteam der Kinderfeuerwehr.

Lesen macht Spaß!

Unter diesem Motto ließen die Schüler der Klasse 2a der Grundschule Callenberg am 18.06.2010 das Schuljahr ausklingen und veranstalteten eine Lesenacht. Mit spannenden Büchern, tollen CDs, dem Lieblingskuscheltier und dem Bettzeug zogen die Mädchen und Jungen in die Schule ein. Beim gemeinsamen Spiel, dem gegenseitigen Vorlesen und dem Erzählen von Witzen verging die Zeit wie im Flug. Zu später Stunde tauchte auch noch das Schulgespenst auf und sorgte für entsprechende Stimmung. Gegen Mitternacht lauschten alle den Erzählungen eines Hörbuches und schlummerten seelisch ein.

Wir möchten uns bei den Organisatoren und Helfern für ihre Unterstützung bedanken, die uns dieses Abschlussfest ermöglichen.

Die Schüler der Klasse 2a und Frau Colditz

Dschungelparty



in der
Kita
Sonnen-
käfer

Am 19.06.2010 feierten die Sonnenkäfer ab 15.00 Uhr bei erfreulicherweise gutem Wetter eine gelungene Dschungelparty. Kostümierte oder vor Ort geschminkte Dschungelkinder rätselten beim Dschungelquiz, tasteten in Urwaldkisten, trommelten im Regenwaldrhythmus, trafen mit Kokosnüssen ins Ziel, sprangen in der Affenhüpfburg und begaben sich auf den abenteuerlichen Urwaldpfad. Exotische Tiere wie eine





AMTLICHER TEIL



In der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage Nr. 68/2010

Umstellung des Gehaltsabrechnungsprogrammes

Der Gemeinderat beschloss die Auslösung des Umstellungsauftrages für die Gehaltsabrechnung bei KISA auf das Verfahren „LOGA“ zum 01.01.2011 mit einer Vertragslaufzeit von 60 Monaten und beauftragte den Bürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses.

Vorlage Nr. 69/2010

Entwurf neue „Satzung der Gemeinde Callenberg über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit“

Der Gemeinderat beschloss die „Satzung der Gemeinde Callenberg über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit“ und beauftragte den Bürgermeister, die Satzung auszufertigen, öffentlich bekannt zu machen und der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich nach ihrem Erlass anzuzeigen. Der Gemeinderat beschloss die Aufhebung des Beschlusses 37/2010 vom 26.04.2010.

Vorlage Nr. 70/2010

Vergabe von Bauleistungen Los 1 Bauhaupt Kindergarten (KiGa) OT Falken

Der Gemeinderat beschloss, die Firma IAS, Chemnitz, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los 1 Bauhaupt, KiGa im OT Falken i.H.v. 11.845,94 EUR inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 71/2010

Vergabe von Bauleistungen Los 2 Metallbau, Zimmerer Kindergarten (KiGa) OT Falken

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Scharf, Hilmersdorf, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los 2 Metallbau, Zimmerer, KiGa im OT Falken i.H.v. 31.538,96 EUR inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 72/2010

Vergabe von Bauleistungen Los 3 Maler, Fußboden, Fliesen Kindergarten (KiGa) OT Falken

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Riedel, St. Egidien, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los 3 Maler, Fußboden, Fliesen, KiGa im OT Falken i.H.v. 31.169,80 EUR inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 73/2010

Vergabe von Bauleistungen Los 4 Tischler Kindergarten (KiGa) OT Falken

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Reinhold, Langenchursdorf, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los 4 Tischler, KiGa im OT Falken i.H.v. 3.437,79 EUR inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 74/2010

Vergabe von Bauleistungen Los 5 Feinreinigung Kindergarten (KiGa) OT Falken

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Wackler Group GmbH, Chemnitz, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los 5 Feinreinigung, KiGa im OT Falken i.H.v. 377,63 EUR inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 75/2010

Vergabe von Bauleistungen Los 1 Unterdecke Grundschule Langenberg

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Reinhold, Langenchursdorf, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los 1 Unterdecke, Grundschule Langenberg i.H.v. 2.249,96 EUR inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 76/2010

Vergabe von Bauleistungen Los 2 Elektro Grundschule Langenberg

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Elektro Bach, Chemnitz, mit der Ausführung der Baumaßnahme Los 2 Elektro, Grundschule Langenberg i.H.v. 2.238,90 EUR inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 78/2010

Fusion Erdgas Südsachsen GmbH / Stadtwerke Chemnitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg erteilte dem Bürgermeister die Weisung, zur Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gasversorgung in Südsachsen“ am Donnerstag, dem 1. Juli 2010, in allen Bestandteilen der Fusion Erdgas Südsachsen GmbH / Stadtwerke Chemnitz AG zuzustimmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Gemeinde Callenberg über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 29.06.2010

Der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg hat am 28.06.2010 aufgrund von § 4 i.V. m. § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323) folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Anspruchsberechtigt sind Gemeinderäte, Ausschussmitglieder, geladene Bürger/Einwohner und sachkundige Einwohner.

§ 2 Entschädigung nach Durchschnittssätzen

- (1) Ehrenamtlich Tätige erhalten den Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalls nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
- (2) Der Durchschnittssatz beträgt für eine zeitliche Inanspruchnahme pro Stunde **7,50 €** bei einem *Tageshöchstsatz* in Höhe von **50,00 €**

§ 3 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

- (1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.
- (2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Dienstverrichtung entstandenen Zeitaufwand berechnet.
- (3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Absatzes 1 bleiben unberührt. Besichtigungen, die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.
- (4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den *Tageshöchstsatz* nach § 2 Abs. 2 nicht übersteigen.

§ 4 Aufwandsentschädigung

- (1) Die Gemeinderäte erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung. Diese wird gezahlt als *Sitzungsgeld* je Sitzung in Höhe von **15,00 €**. Bei mehreren, unmittelbar aufeinanderfolgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt. Der Anspruch auf Sitzungsgeld besteht nur dann, wenn ein Gemeinderat tatsächlich an den Sitzungen teilgenommen hat; zum Nachweis darüber werden Anwesenheitslisten geführt. Bei unentschuldigtem Fehlen eines Gemeinderates wird das Sitzungsgeld in **doppelter Höhe** abgezogen.
- (2) Ein Abzug des Sitzungsgeldes gemäß Abs. 1 Satz 5 entfällt, wenn der Betreffende sein Amt aus wichtigem Grund, z. B. wegen höherer Gewalt, tatsächlich nicht ausüben konnte.
- (3) Die ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters erhalten bei dessen Vertretung:



1. Die STUNDENSATZ-Regelung = tageweise
(z. B. Wahrnehmung der Sprechzeiten an einzelnen Tagen):
12,50 €/ Stunde
Anm.: Beträgt die Vertretung weniger als 7 Tage, so ist der tatsächliche Zeitaufwand nach Stunden zu berechnen.

2. Die WOCHENPAUSCHALEN
= für länger andauernde und/oder nicht vorhersehbare Zeiträume:
a) bis maximal 4 Wochen **150,00 €/ Woche**
b) über 4 Wochen **450,00 €/ Woche**

Die Wochenpauschale unter Buchstabe b) findet **nur** dann Anwendung, wenn der Betreffende die Amtsgeschäfte des Bürgermeisters auch tatsächlich verrichtet (mind. 20 Wochenstunden).

Anm.: Die Wochenpauschale i.H.v. 150 € gilt für jeden zusammenhängenden Zeitraum von 7 Tagen. Eine etwaige Restzeit von keiner vollen Woche wird dann jeweils wieder nach Stunden abgerechnet.

- (4) Das Sitzungsgeld nach Abs. 1 wird kumulativ aufgerechnet und 1/2-jährlich ausgezahlt. Sonstige Aufwandsentschädigungen werden jeweils am Monatsende gezahlt.

§ 5 Reisekostenvergütung

- (1) Bei Dienstverrichtungen außerhalb des Gemeindegebiets erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 2 Abs. 2 und § 4 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes (analog § 5 Abs. 1 SächsRKG).
- (2) Bei einer Vertretung des Bürgermeisters ist der jeweils amtierende Stellvertreter berechtigt, auch innerhalb des Gemeindegebietes die Fahrtkosten abzurechnen (analog § 5 Abs. 2 SächsRKG).
- (3) Andere Gemeinderäte, die mehrere Male im Kalendermonat bei Dienstverrichtungen für die Gemeinde unterwegs sind, können auf begründeten Antrag die Fahrtkosten auch innerhalb des Gemeindegebietes abrechnen (analog § 5 Abs. 1 SächsRKG).
- (4) Generell sollte jedoch bevorzugt auf die Nutzung gemeindeeigener Fahrzeuge zurückgegriffen werden.

§ 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die „Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit“ der Gemeinde Callenberg vom 09.02.1999 außer Kraft.

Callenberg, den 29.06.2010

Andreas Matthäi
Bürgermeister

Hinweis:

¹Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

²Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

³Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann die Verletzung

geltend machen. ⁴Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bekanntmachung

Allgemein bedeutsame Gemeindeangelegenheiten sollen mit den Einwohnern erörtert werden. Zu diesem Zweck soll der Gemeinderat mindestens einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung anberaumen (§ 22/1 SächsGemO).

Hiermit teile ich Ihnen mit, das durch eine ortsübliche Bekanntmachung zu drei Einwohnerversammlungen geladen wird:

19.07.2010 19.00 Uhr Beierlein's Landgasthaus im OT Reichenbach
06.09.2010 19.00 Uhr Aula in der Grundschule im OT Langenberg
13.09.2010 19:00 Uhr Turnhallengaststätte Langenchursdorf

Aus heutiger Sicht ist u.a. geplant, über die Auswertung der Bedarfsanalyse „Breitband“ zu sprechen. Vertreter der beauftragten Firma werden die Ergebnisse vorstellen!

Weitere Themen entnehmen Sie bitte eine Woche im Vorab an den ortsüblichen Bekanntmachungstafeln.

Andreas Matthäi, Bürgermeister

Aus gegebenem Anlass entfällt die „Sitzungssommerpause“ des Gemeinderates. Folgende Sitzungstermine werden eingeschoben:

Nächste Gemeinderatssitzungen:

26. Juli, 19.00 Uhr, Rathaus Falken
09. August, 19.00 Uhr, Rathaus Falken

In eigener Sache

Kreisverkehr

Der Baubeginn des Kreisverkehrs B 180 (nördlich Callenberg) am sog. Rittergut verschiebt sich, lt Aussage vom Straßenbauamt Chemnitz (Stand 02.07), auf Grund fehlender finanzieller Mittel.

Dorffest

Die in einer örtlichen Zeitung gemachten „Vorwürfe“ zur Durchführung einer „Marathonveranstaltung“ innerhalb des Ortsgebietes Callenberg und die damit verbundene „Bürokratie“ anlässlich des Dorffestes muss ich zurückweisen. Um eine Genehmigung der verschiedenen Straßenbaulastträger (Eigentümer der Straßen) zu erhalten, bedarf es einer vorherigen konzeptionellen Planung (schon immer) an der sowohl die Gemeindeverwaltung Callenberg als auch die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Hohenstein-E. bereit und in der Lage waren kurzfristig mitzuwirken. Der Bauhof unserer Gemeinde war, was die Verkehrszeichenaufstellung betraf, vorinformiert und nach Erhalt der verkehrsrechtlichen Anordnung hätte eine Beschilderung erfolgen können. Da in der Ortslage Callenberg neben Gemeindestraßen auch Kreis-, Staats- und Bundesstraßen betroffen sind, sollte künftig eine zeitnahe Vorbereitung des Veranstalters mit der Kommune erfolgen. Die Mitarbeiter im Rathaus unterstützten auch künftig sämtliche machbaren Aktivitäten und ich danke ausdrücklich den Organisatoren des jährlichen Callenberger Dorffestes für das gezeigte ehrenamtliche Engagement und verbinde dies auch mit dem Wunsch auf eine weitere fruchtbringende Zusammenarbeit im Jahr 2011.

Abwasser

Ich möchte den in der örtlichen Presse dargestellten Artikel unter der Überschrift „Abwasser erhitzt die Gemüter“ nicht weiter kommentieren sondern ein wenig zur Sachaufklärung beitragen.

1. Seit vielen Jahren wird die hoheitliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung durch den Abwasserzweckverband Lungwitztal-Steegenwiesen, der sich



der WAD GmbH bedient, realisiert. Wir sind als Gemeinde Callenberg nach den dafür teils heftig geführten Diskussionen und den erforderlichen Gemeinderatsbeschlüssen dem o. g. Verband vor Jahren beigetreten.

2. Bedingt u.a. durch das Programm der Europäischen Union zur Reinhaltung von Nord- und Ostsee und anderer gesetzlicher Regelungen ist die Abwasserentsorgung gerade im ländlichen Raum, im wahrsten Sinne des Wortes zu klären. Aus diesem Grund wurde ein örtliches Entwässerungskonzept erstellt, öffentlich ausgelegt, vorgestellt und diskutiert und nach geringen Änderungen vom Gemeinderat und der Verbandsversammlung (alle Mitgliedskommunen) beschlossen. Aus diesem Konzept geht hervor, welcher Grundstückseigentümer per Kanal sein Abwasser entsorgen kann (einen Anschluss erhält) oder wer seine vorhandene Kläranlage auf eine Vollbiologie umbauen muss, bzw. wer gar eine neue Anlage errichten muss.
3. Die in der letzten Zeit geführten Diskussionen, dieses „Entwässerungskonzept“ an einzelnen Stellen in den Ortsteilen aus Wirtschaftlichkeitsgründen zu überarbeiten wird derzeit für einzelne kleinere Gebiete im Gemeindegebiet untersucht und berechnet. Sollte dies der Fall sein, muss diese Änderung des bestehenden Konzeptes durch den Gemeinderat und durch die Verbandsversammlung per Mehrheitsbeschluss bestätigt werden.
4. Der Beschlussvorschlag in der vergangenen Gemeinderatssitzung verfolgte eine ganz andere Thematik, die mit der oben genannten nur geringfügig in Verbindung zu bringen ist. In der Sitzung ging es um jene Gemeindegrundstücke, die wir als Grundstückseigentümer nach den o.g. Regeln abwassertechnisch verändern müssen. Im Klartext, wir müssen 14 Kleinkläranlagen ertüchtigen bzw. vier abflusslose Gruben durch ggf. vollbiologische Anlagen mit unserem eigenen Geld ersetzen. Der Gemeinderat sollte grundsätzlich klären, ob wir unsere Anlagen an denen derzeit ca. 47 „Andere“ angeschlossen sind, für uns
 - a) als Kommune ertüchtigen und die anderen Anschluss Teilnehmer müssten, wie viele andere Grundstückseigentümer in den Ortslagen, eine eigene Lösung des „Abwasserproblems“ anstreben oder
 - b) ob wir die Anlagen entsprechend größer ertüchtigen und die Anschlussnehmer würden in unsere „neuen“ Anlagen kostenpflichtig einleiten, wenn gleich wir kein Abwasserentsorger im Sinne des Gesetzes sind sondern „nur“ Grundstückseigentümer.

Genau diese Entscheidung treffen im Ort derzeit einige Einwohner unter der Maßgabe „Bau ich alleine oder mit dem Nachbarn zusammen“.

Ich verstehe das Ansinnen unserer derzeitigen „Kläranlagenmitbenutzer“, aber ich befürchte auch in Hinblick auf eine künftige Betreuung, Investition, Wartung, Havarie, Kostenteilung, Abrechnung und ähnliche Dinge nicht nur verwaltungstechnische Probleme und Streitereien.

Als Bürgermeister bin ich verpflichtet, nach einer genauen Abwägung, die für den gesamten Ort „bessere“ Variante zu favorisieren und die lautet für mich, nur in äußersten Ausnahmesituation eine Mehrfachnutzung zu gestatten. Der Vollständigkeit halber sei auch an dieser Stelle gesagt, dass noch kein Grundstückseigentümer (Nachbar) bei uns im Rathaus war und uns den Vorschlag unterbreitete, dass wir als Kommune uns an eine neu zu errichtende Anlage mit anschließen könnten!!

Auch ist es richtig, wie es in der Zeitung stand, dass wir auf der Grundlage der derzeit bestehenden Verträge eine Mehrfachnutzung haben, die ich gern beenden würde. Wir haben derzeit schon einzelne wenige „Nichtzahler“ und dies schon seit Jahren, wo es uns bisher nicht gelungen ist, trotz bestehender Verträge, das uns zustehende Geld „beizutreiben“.

Ich hoffe, ich konnte ein wenig zur Aufklärung beitragen!

Ein schönen Sommer wünscht
Andreas Matthäi, Bürgermeister

Kurz berichtet - Rathaus:



Wilde Müllablagerungen im Wald und am Wegesrand
Immer wieder kommt es zu Beschwerden über Ablagerungen von organischen Materialien (Rasenschnitt, Ästen, Gartenabfällen) im Wald. Vielleicht meinen die Gartenbesitzer, die im Wald

oder am Wegesrand entsorgen, dass die im Laufe der Jahre verrottenden Gartenabfälle kein Problem für den Naturhaushalt darstellen. Das ist aber falsch. Diese Abfallhaufen ersticken die natürliche Bodenvegetation, verdrängen die dort lebenden Tiere und stören nachhaltig den vorhandenen Lebensraum durch Nährstoffanreicherungen. Grünabfälle im Wald und am Wegesrand schädigen Boden und Pflanzen. Solche illegalen Ablagerungen in der freien Natur sind kein Kavaliärsdelikt und verboten. Ordnungswidrig handelt insbesondere, wer die anfallenden Abfälle nicht der Abfallentsorgung überlässt bzw. die vorgesehenen Behälter nicht benutzt etc. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einem Bußgeld bis 50.000,00 EUR belegt werden. Dazu muss natürlich der illegale Entsorger auf frischer Tat ertappt werden. Alle Bürger zahlen mit für das Entfernen dieser verbotenen Entsorgung durch die Städte und Gemeinden. Im Interesse einer der Allgemeinheit dienenden Abfallentsorgung und zur Wahrung einer abfallfreien Naturlandschaft sollte jeder verantwortungsbewusste Bürger vom Angebot der öffentlichen Müllabfuhr Gebrauch machen und dabei mitwirken, dass wilde Müllablagerungen nicht mehr vorkommen.



Einrichten einer Hundewiese in Langenchursdorf

Aus aktuellem Anlass bitten wir um Ihre Meinungsäußerung. Es wurde der Wunsch an die Gemeindeverwaltung herangetragen, in Langenchursdorf eine Hundewiese auszuweisen. Es soll das Freilaufen und Austoben der Hunde ermöglicht werden. Wo können Sie sich so ein Gelände vorstellen? Wer stellt uns eine entsprechende Fläche zur Verfügung? Wird die Einrichtung als sinnvoll betrachtet? Was sollte aus Ihrer Sicht bedacht werden etc.? Danke für Ihr Mitwirken.



Verpachtung eines Teiches im Ortsteil Callenberg

Die Gemeinde beabsichtigt, den „Anlagenteich“ im Ortsteil Callenberg auf der Grundlage der Bestimmungen des Fischereigesetzes des Freistaates Sachsen zu verpachten. Die Teichfläche hat eine Größe von ca. 1.156 m². Der Teich wird im Brandfall als Feuerlöschteich genutzt und für Übungszwecke der Gemeindefeuerwehr Callenberg. Voraussetzung für den Abschluss eines Pachtvertrages ist das Vorliegen eines gültigen Fischereischeines des Pächters. Schriftliche Bewerbungen sind bitte bis 30.07.2010 an Frau Müller im Rathaus Falken, Rathausstr. 40, 09337 Callenberg, zu richten.



Kinderfeuerwehr

Am 26.04. verabschiedete der Gemeindefeuerleiter und der Bürgermeister in der Grundschule die Kinderfeuerwehrkameraden der vierten Klasse mit einem kleinen Geschenk und dies natürlich mit dem Wunsch, dass das Interesse auch in Klasse 5 bestehen bleibt und wir als Gemeindefeuerwehr eventuell einen Zuwachs in der Jugendfeuerwehr verzeichnen können.

NICHTAMTLICHER TEIL

In eigener Sache

Redaktionsschluss für das Amtsblatt August 2010 unserer Gemeinde ist der 30.07.2010. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt August 2010 ist der 14.08.2010.

Bei Zustellungsproblemen in Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an:

TNT Post Direktwerbung Ost GmbH, Tel.: 03722/524215 oder layout und design Niederfrohna, Tel: 03722/85679 *Redaktion*

Verabschiedung der Klassen 4 – Beendigung der Grundschulzeit

Am 25.06.2010 waren die 39 Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen nach vier Grundschuljahren wieder die Hauptpersonen. Diesmal wurden sie in einer Feierstunde von der gesamten Schülerschaft und allen Lehrern sowie Erziehern verabschiedet. Für den festlichen Rahmen sorgten der Chor und die Tanzgruppe der Schule. Eine einfallreiche Modenschau der Klassen 2,



Klasse 4a mit Frau Grabosch und Klasse 4b mit Frau Rabe

in der selbst gestaltete Modelle aus recycelbaren Materialien vorgeführt wurden, war ein voller Erfolg. Die Höhepunkte und Ereignisse der vierjährigen Grundschulzeit trugen die Viertklässler in einem Gedicht vor. Ihr letztes Grundschulzeugnis wurde ihnen von der Schulleiterin und beiden Klassenlehrern überreicht. Mit einem Erinnerungsgeschenk und den besten Wünschen für einen erfolgreichen Start an der weiterführenden Schule wurden sie aus der Grundschule und dem Hort der Gemeinde Callenberg verabschiedet. Einzelne Schüler erhielten für ihr langjähriges Engagement im Schulchor und in der Tanzgruppe eine Würdigung. *Wir bedanken uns für die Einladung zu den Klassenabschlussfeiern, die Anerkennung der geleisteten Arbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen euch, Mädchen und Jungen, alles erdenklich Gute für die Zukunft.*

Schulleiterin Heike Bernhagen, im Namen des Kollegium der Schule und des Hortes der GS Callenberg im OT Langenberg

Krabbelnachmittag 2010 in der Kindertagesstätte Märchenland



- Warum Krabbelnachmittag?
- Es ist eine Form des Eingewöhnens, des Kennenlernens der Einrichtung, des Personals und der Gegebenheiten und Abläufe bei uns.
- Die Kleinen können mit anderen Kindern spielen.
- Die Eltern haben Erfahrungsaustausch mit Anderen.
- Bei schönem Wetter geht's in den Garten, ansonsten bitte für's Haus Hausschuhe mitbringen.
- Bitte nur kommen, wenn die Kinder frei von Krankheiten sind.
- Tel.-Nr. für Anfragen 037608/22606

Termine:

(Bei Personalausfall oder eventuellen Krankheiten in der Einrichtung wird kurzfristig geändert und am Kiga per Aushang bekannt gemacht!)

Zeit: jeweils 15.00 - 16.30 Uhr

17.08., 14.09., 13.10., 12.11., 07.12.2010

Die Erzieherinnen

„Google Street View“ -

Aus Angst vor dem Missbrauch dieser umfangreichen (Bild)dokumentationen hat bereits eine Vielzahl von Bürgern dagegen Widerspruch eingelegt. Die Bundesverbraucherschutzministerin Ilse Aigner hat sich für die Bundesregierung eingehend mit der Thematik befasst. Laut ihrer Aussage habe Google versichert, in Deutschland das Angebot erst zu aktivieren, wenn alle von den Bürgern eingereichten Widersprüche bearbeitet sind - dies würde nicht vor 2011 erfolgt sein. Google habe auch erklärt, für Deutschland eine Technik zum Unkenntlichmachen von Häusern, Gärten, Gesichtern, Kfz-Kennzeichen usw. einzusetzen. Dennoch besteht für alle Bürger die Möglichkeit, gegen die Veröffentlichung Widerspruch einzulegen. Diese können an nachstehende Adresse gerichtet werden: Google Germany GmbH betrifft „Street View“ ABC-Straße 19, 20354 Hamburg

bzw. an die E-mail-Adresse streetview-deutschland@google.com. Google habe versichert, die entsprechenden Daten zu löschen bzw. unkenntlich zu machen, wenn der Widerspruch durch Grundstückseigentümer / Mieter / Fahrzeughalter bis zu einem Monat vor Veröffentlichung erfolgt. *Bürgerbüro*

Grumbacher Kiefernbergfest



am
13.08.
bis
14.08.2010



Freitag 13. August 2010 Programm

18.00 Uhr Eröffnung des Kiefernbergfestes durch den Bürgermeister, anschließend Beginn des Feuerwehrwettkampfes der Orts- und Jugendfeuerwehren um den Wanderpokal „Löschangriff“ mit anschließender Siegerehrung. Danach gemütliches Beisammensein im Festzelt.

Samstag 14. August 2010

12.30 Uhr Start zum Seifenkistenrennen mit anschließender Siegerehrung
Anmeldungen bis 10.08.2010 unter 037608/3188 od. mi.schubert1@web.de

ab 14.00 Uhr Aussichtsfahrten mit der 18 m Hebebühne
Minibagger-Geschicklichkeitsspiele
Rundfahrten mit unserem Oldtimer Opel Blitz
buntes Kinderprogramm

ab 15.00 Uhr Kaffee und hausgebackener Kuchen mit musikalischer Unterhaltung durch „Die Pfaffenberger“ im Festzelt an der Feuerwehr

20.00 Uhr Musik und Tanz im Festzelt mit Diskothek Kraftwerk (Der Eintritt ist frei!)

ca. 21.00 Uhr Lampion- u. Fackelumzug mit anschließend kleinem Lagerfeuer

Für Getränke und Imbiss ist ausreichend gesorgt.
Es lädt herzlich ein Freiwillige Feuerwehr Grumbach!

Der Callenberger SV 1912 e.V. und die SG Chursbachtal e.V. organisieren am 01.08.2010, 13.00 Uhr auf dem Sportplatz in Callenberg gemeinsame Vorbereitungsspiele der Männermannschaften für die Aktion

„Wir spenden für Maurice“.

Der herzkrankte Maurice wartet seit nun 1 Jahr auf ein neues Spenderherz im Herzzentrum Leipzig. Mit dem Erlös der Spendenaktion wollen wir die finanzielle Belastung der Familie Jost wenigstens etwas reduzieren. Über Maurice, seine Krankheit und weitere Aktionen können Sie sich auf folgender Seite genau informieren: www.mauricejost.de/to
Für Speisen und Getränke ist gesorgt! *Markus Nitzsche*

Dank an Gartenbaubetrieb Spindler

Jährlich erfreuen uns an den öffentlichen Gebäuden in den entsprechenden Gefäßen Blühpflanzen mit ihrem Flor. Jeweils im zeitigen Frühjahr und später im Frühsommer werden einmal Frühblüher (meist Stiefmütterchen) und später Sommerblüher (Studenten, Geranien, Fuchsien usw.) eingepflanzt. Diese Pflanzen werden schon viele Jahre vom Gartenbaubetrieb Spindler fast wie selbstverständlich gesponsert. Dafür ein



besonderer Dank an die Gärtnerei mit Tradition in Meinsdorf an der Rußdorfer Straße 1! Natürlich hoffen wir auch weiterhin auf die sehr gute Zusammenarbeit mit Frau und Herrn Spindler.
Für das Gedeihen der Pflanzen, vor allem für das Gießen auch an Wochenenden und Feiertagen, ist Herr Dieter Landgraf oft in seiner Freizeit mit Fahrrad und Gießkanne unterwegs. Dafür ebenfalls an dieser Stelle einmal ein Dankeschön.
Wolf-Dietrich Hahn, Bauhofleiter

Sommerfest bei der SG Chursbachtal

Mitte August lädt die SG Chursbachtal alle Einwohner und Gäste zum alljährlichen Sommerfest am Sportplatz an der Schettlermühle ein. Die Besucher erwartet vom 13. bis 15. August ein buntes Programm, bei dem Sport, Spiel und Spaß im Vordergrund stehen. Der vorläufige Zeitplan sieht folgendermaßen aus:



Freitag, 13.8.

18 Uhr Traditionsspiel: Alte Herren Chursbachtal - SG Chursbachtal II, anschließend Beisammensein im Festzelt

Samstag, 14.8.

Ab 9.30 Uhr Volleyballturnier mit acht Teams
Ab 10.30 Uhr Fußballturnier der Freizeitmanschaften (acht Teams)
18.00 Uhr Fußballspiel der Damenmannschaft danach Wettbewerb „Elfmeterkönig“ - Jeder kann teilnehmen
anschließend gemütliches Beisammensein im Festzelt

Sonntag, 15.8.

10.00 Uhr Frührschoppen
13.00 Uhr Fußball-Pokalspiel SG Chursbachtal - SG Schönfels 48 e.V.
15.30 Uhr Kindergartencup - Fußballturnier der Kindergärten aus Falken, Callenberg und Langenchursdorf
anschließend gemütlicher Ausklang.

Neben rustikalen Leckereien vom Grill hält das Rahmenprogramm unter anderem Tischtennis für jedermann und Torwandschießen bereit. Sie SG Chursbachtal freut sich auf zahlreiche Gäste.

Nico Jeschar, SG Chursbachtal

Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert Veranstaltungen Juli 2010

Donnerstag, 29. Juli, 09.00- 12.00 Uhr
Der Arbeitslosentreff „HALT“ berät Sie
- alles zu „Hartz IV“ und Arbeitslosigkeit
- Ausfüllen von Anträgen
- Bewerbungsunterlagen u. ä.
Ausstellungen
Dauerausstellung:
„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeo- logische Sammlung“
Öffnungszeiten der Ausstellungen:
Dienstag 09.00 - 18.00 Uhr
Donnerst. 09.00 - 16.00 Uhr
Achtung!!!
Vom 02. bis 22.08.2010 bleibt die Kulturelle Begegnungsstätte wegen Betriebsferien geschlossen.
Zu allen Veranstaltungen sind Sie recht herzlich eingeladen.
Das Team der KBR
Tel.: 03723/ 3561

Einladung

Hallo liebe Oldtimerfreunde,
unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, dem 29.07.2010 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Erholung“ in Langenchursdorf statt.
Sven Junghans *Sven Junghans*



NACHRUF

Wir trauern um Herrn

HEINZ KRÜMMER

der am 06. Juni 2010 im Alter von 69 Jahren verstarb. Sein Tod hat bei allen, die ihn kannten, Betroffenheit ausgelöst. Wir verlieren mit ihm einen Menschen, der während seiner Tätigkeit in der Kulturellen Begegnungsstätte sich besonders bei der chronologischen Aufarbeitung der Zeit des Nickelerzabbaus engagiert hat und eine Chronik dazu verfasste. Wir werden Herrn Krümmers ein bleibendes Andenken bewahren.

Andreas Matthäi,
Bürgermeister

Das Team der Kulturellen
Begegnungsstätte

Callenberg, im Juni 2010

Ihr Frauenzentrum informiert und lädt ein

Callenberg, Hauptstraße 73 (ehemals Rathaus)

Telefon: 037608/16170

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Unser Service für Sie:

Annahme von Änderungsarbeiten
Kopierarbeiten (0,10 €/Kopie)

Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, die Räume des Frauenzentrums in Callenberg für Ihre familiären Feierlichkeiten zu mieten. Die Bibliothek in unserer Einrichtung kann täglich zu den Öffnungszeiten gern besucht und genutzt werden.

Veranstaltungsplan:

21.07.2010	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
28.07.2010	14.00 Uhr	Seniorenachmittag
04.08.2010	10.00 Uhr	Ausfahrt Suppenmuseum Neudorf

Änderungen vorbehalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Ihr Team vom Frauenzentrum*

Dorffest Callenberg 2010

Viel Gaudi für Groß und Klein gab es beim diesjährigen Dorffest in Callenberg. Nachdem die Böllerschüsse des Grumbacher Schützenvereins die letzten Bewohner weckten, begann der Spaß schon beim Freibieranstich. Herr Jeschar hierparfümierte sich und Frau Scheibner. Dank der Erfahrung und dem beherzten Eingreifen konnte die Brauereichefin einen größeren „Alkoholmissbrauch“ vermeiden.
Den musikalischen Auftakt gab der Chor sowie die Tanz- und Springmäuse von Kita Callenberg und Schule Langenberg. Am Nachmittag wurde angeboten: Flieger basteln, schminken, töpfeln für die Kleinen bis hin zu Karatevorführungen und Spaß an Spielgeräten. Unser Dorfplatz wurde zur großen Festmeile. Viel Spaß hatten die Kinder auch beim Gaudispielwettbewerb. Für Action sorgten dann die Wettkämpfe der Großen. Zum Glück wurde trotz härtestem Kampf und vollem Körpereinsatz niemand verletzt und alle hatten ihren Spaß. Sehr zufrieden waren auch die Marathonteilnehmer über die neu ausgesuchte anspruchsvollere Strecke. Unser DJ Ralle kommentierte und informierte, und während einige Regentropfen versuchten uns den Tag zu vermiesen, konnten die Besucher sich im Festzelt bei Kaffee und Kuchen vom Frauenzentrum in Sicherheit bringen. Feuerwehr, Modellflieger, Jugendclub und Sportler sorgten für weiteres leibliches Wohl sowie Bewirtung am Tresen. Für die musikalischen Fans sowie die Tanzbeinschwinger spielte am Abend „too SECAM“. Wer da noch zu Hause blieb, war selber schuld. 150,00 Euro aus Einnahmen von Karussell, Rollenrutsche und Kremserfahrten werden wir dieses Jahr dem Verein „Kinderherzkammer e.V. Leipzig“ spenden. Besonders möchten wir uns bei allen Helfern und Sponsoren bedanken, die für ein schönes Wochenende im Ort beigetragen haben. Mal schauen, unter welchem Motto wir uns im nächsten Jahr wiedersehen? Die Organisatoren 2010: Sportverein, Feuerwehr, Flugmodellclub, Faschingsverein, Jugendclub und Frauenzentrum.
Jürgen Morgner



Was geschah in unserer Gemeinde von Januar bis Juni?

Vor 100 Jahren (1910)

- Grumbach** Mit dem Bau der elektrischen Freileitungen wurde begonnen, die Hausanschlüsse verlegt, so dass die Grumbacher 1911 elektrisches Licht hatten.
- Langenberg** Die Freiwillige Feuerwehr Langenberg feiert ihr 25-jähriges Bestehen.
- Meinsdorf** Zu Jahresbeginn Gründung einer Trikotagenfabrik.
- Reichenbach** Im April wurde die Kollektivierungskampagne der privaten landwirtschaftlichen Güter in Reichenbach mit der Gründung von zwei landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften Typ I „Edelweiß“ und Heimatland“ beendet.

Vor 50 Jahren (1960)

- Callenberg** Anfang des Jahres wurde die Gaststätte „Plauenscher Hof“ (später „Haus der Freundschaft“) von der Gemeinde gekauft. Der Kaufpreis betrug 13.500 Mark. Die notwendigen Ausbau- und Instandsetzungsarbeiten wurden zum Großteil unentgeltlich in NAW ausgeführt. Bei der Verbreiterung der Haustür stellte man fest, dass hier einst ein Torbogen vorhanden war und das Herrenhaus des ehemaligen Rittergutes hier an dieser Stelle eine Durchfahrt hatte.
- Falken** 01. Juni: Einweihung des ersten Kindergartens in der ehemaligen Gaststätte „Zur Post“ durch den Bürgermeister Herrn Mothes mit einer Festveranstaltung und Schlüsselübergabe an die Leiterin des Kindergartens Frau Töppel aus Hohenstein-Ernstthal. Die Kapazität des Kindergartens beträgt 36 Kinder für die Orte Langenberg, Falken und Meinsdorf. Verpflegt wurden die Kinder von der Schulküche Falken, eine Portion kostete 35 Pfennige.
- Grumbach** 07. März: Beginn des sogenannten „Sozialistischen Frühlings“. Durch massive Agitation sollten die noch verbliebenen Einzelbauern zum Eintritt in eine LPG bewogen werden. Es wurden zwei LPG des Typs I gegründet: LPG „Wiesengrund“ mit 155 ha, Vorsitzender Eberhardt Hunger und LPG „Am Sachsenring“ mit 175 ha, Vorsitzender Gerhart Sowa.
- Langenberg** 11. April: Beginn der landwirtschaftlichen Produktion auf genossenschaftlicher Basis, Typ I für 30 landwirtschaftliche Betriebe unter Vorsitz des Bauers Fritz Kühnert, 246 ha LN und 175 ha Ackerland. Gründung der LPG „Langenberger Höhe“ Typ I.
- Langenchursdorf** 7. März: Ebenfalls Beginn des sogenannten „Sozialistischen Frühlings“. Durch massive Agitation sollten die noch verbliebenen Einzelbauern zum Eintritt in eine LPG bewogen werden. Die erhaltenen Protokolle zeugen von recht repräsentativen Maßnahmen, um die Planerfüllung, das heißt, die vollständige Kollektivierung, melden zu können. Gründung von zwei LPG des Typs I mit Namen „Goldene Aue“ und „Einigkeit“.
- Obercallenberg** 02. Mai: Nach mehrjährigem Stillstand wird die Arbeit in der Nickelgrube Süd (I) mit sieben Grubenarbeitern und 4 Personen Baggerbesatzung wieder aufgenommen. Es erfolgt der Einsatz eines Baggers vom Typ UB 120.

Vor 10 Jahren (2000)

- Callenberg** In der St. Katharinen - Kirche fand zu Pfingsten die Weihe des ältesten sakralen Teils statt. Es ist das Kruzifix. Ein Jahr hat die rund 30.000 DM kostende Restaurierung gedauert und stellte nur einen Mosaikstein der gesamten Restaurierungsmaßnahmen im und am Gotteshaus dar.
- Falken** 8.- 13. Februar: Die Familie Axel Esche begeht ihr 15-jähriges Betriebsjubiläum als Gastwirthehepaar des Gasthofes Falken.
- 08. März:** Die Raiffeisenbank Falken feiert ihr 100-jähriges Bestehen. 26 Genossenschaftsmitglieder aus Falken und Umgebung gründeten am 08. März 1900 den Darlehns- und Sparkassenverein Falken e.G. der als Vorläufer der heutigen Raiffeisenbank gilt.
28. bis 30. Juni: Im Rahmen des traditionellen Kiefernbergfestes feiern die Grumbacher den 60. Geburtstag ihrer Feuerwehr - Opels „Blitz“. Das ehemalige Betriebslöschfahrzeug des VEB Esda war 40 Jahre im Besitz der Grumbacher Feuerwehr, hat aber als Löschfahrzeug ausgedient, denn seit 1993 wurde es abgelöst durch einen Mercedes LF 16, einem Geschenk der Partnergemeinde Burghausen.
- Langenberg** Mai: Infolge der Sperrung der Straße zwischen Hohenstein-Er. und Langenberg machten sich Umleitungen für den Linien- und Schülerbusverkehr erforderlich. Dies bedeutete veränderte Abfahrtszeiten und erheblich längere Fahrzeiten über Reichenbach.
- Langenchursdorf** Die Totenhalle wurde aufwendig rekonstruiert und der baufällige Anbau aus den 70er Jahren neugestaltet. Die strikte architektonische Trennung, zwischen dem Altbau aus den 50er Jahren des 19. Jahrhunderts und dem Anbau aus neuerer Zeit, löste kontroverse Diskussionen aus.
- Am 14. April der Simmelmart von zwei Männern überfallen und diese forderten von der Kassiererin das Geld. Sie erbeuteten 4.000 DM und flüchteten anschließend mit einem gestohlenen Pkw unerkannt.
- Reichenbach** Januar/Februar: Die Sonderausstellung über Geologie, Mineralogie und Bergbaugeschichte in der Heimatstube wurde von vielen Interessenten besucht. Anziehungspunkt war das Mineral Krokoiit, auch als Rotbleierz bekannt, welches außer in Callenberg nur noch an 3 anderen Orten der Welt gefunden wurde. Der größte geborgene Krokoiit aus dem Tagebau Nord I ist 53 cm mal 65 cm und wiegt 70 kg.
- alle Ortsteile** 22. Januar: Die neue Großgemeinde Callenberg ist nun ein Jahr alt. Ein schweres Jahr für Bürgermeister und Gemeinderat, ein Jahr des Sich -Findens, aber auch ein erfolgreiches Jahr, so Bürgermeister Lindner zum Neujahrsempfang.
18. Mai: Die seit Karfreitag anhaltende Trockenheit (mit nur 3 mm Niederschlag pro Quadratmeter) bereitete auch den Landwirten der Region Schwierigkeiten. Es wurde mit hohen Ertragsverlusten, z. B. bei Sommergerste bis zu 25 %, gerechnet.

Zusammengestellt von Klaus Dieter Eifert und Steffen Klein



Gemeinschaftsurnenanlage auf dem Friedhof in Callenberg

Liebe Bürger von Reichenbach und Callenberg,
seit einigen Jahren wurde von vielen Bürgern unserer beiden Orte immer wieder der Wunsch nach Einrichtung einer Gemeinschaftsurnenanlage auf dem Friedhof Callenberg geäußert (wie zum Beispiel auf den ev.-luth. Friedhöfen in Langenchursdorf, Ernstthal, Hohenstein, Waldenburg, Rußdorf usw. vorhanden). Viele Bürger haben ihr ganzes Leben in Reichenbach oder Callenberg verbracht, sind sehr heimatverbunden und haben demzufolge den Wunsch, auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt zu werden. Vielfach sind die Kinder infolge der Arbeit weit weggezogen, so dass eine ordentliche Pflege der Gräber nicht gewährleistet werden kann. Sie möchten aber in Callenberg einen „Anlaufpunkt“ für spätere Besuche und Erinnerungen behalten. Andere wollen aus rein persönlichen Gründen kein einzelnes Grab (vielfach finanzielle Gründe) und suchen eine bezahlbare Ruhestätte, egal ob sie kirchlich gebunden sind oder nicht.

Seit 2008 sind die Unterzeichner in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung im Gespräch mit der Kirchgemeindeverwaltung Callenberg zur Schaffung einer Gemeinschaftsumengrabanlage, wie sie in anderen Ortsteilen und auch landläufig üblich ist.

Trotz mehrfacher Schreiben und Gespräche mit Hinweisen auf die über 120 gesammelten Befürworterunterschriften konnten wir den Kirchenvorstand und Herrn Pfarrer Pilz nicht für unser Vorhaben gewinnen. Im Gegenteil, per 11.05.2010 erhielten wir (Frau Marita Lindner) ein Schreiben des Kirchenvorstandes mit einer endgültigen Absage für so eine Anlage. Als Begründung führte Herr Pfarrer Pilz die 8 bestehenden Möglichkeiten der Beisetzung (u.a. pflegevereinfachte Reihengräber 2.950,00 Euro für 20 Jahre) auf dem Callenberger Friedhof an.

Obwohl ein öffentliches Bedürfnis besteht (§ 2 Sächsisches Friedhofsgesetz), wäre es nicht sinnvoll, an Hand der Größe des vorhandenen Friedhofes, eine gemeindeeigene Gemeinschaftsurnenanlage zu schaffen.

Es ist sehr bedauerlich, dass wir mit der Kirchgemeinde als Eigentümer des einzigen Friedhofes im Ort diesbezüglich keine Einigung erzielen konnten. Das heißt für unsere Bürger, die eine solche Beisetzung wünschen, weiterhin auf andere Friedhöfe (s.o.) auszuweichen. - Schade! -

Marita Lindner, Elke Eifert, Inga Geiler

Ein zusätzliches Angebot für den Callenberger Friedhof

Vor einiger Zeit wurde an den Kirchenvorstand als Friedhofsbetreiber von Callenberger Bürgern über Frau Marita Lindner der Wunsch herangetragen, auf dem Friedhof des Ortsteiles Callenberg eine sogenannte Urnengemeinschaftsanlage zu errichten. Eine ähnliche Anlage ist inzwischen eingerichtet (Friedhofs-Nordteil, rechts neben dem Tor an der Mauer) und schon genutzt worden; die entsprechende öffentliche Bekanntmachung geschah im Callenberger Amtsblatt vom 16.01.2010 und in den Friedhofsschaukästen.

Vielleicht wurde unsererseits nicht umfassend über diese Anlage informiert; bedauerliche Missverständnisse sind wohl die Folge. Deshalb hoffe ich, mit nachfolgenden Ausführungen zur Klärung bestehender Unstimmigkeiten beitragen zu können.

Hintergrund des o.g. Wunsches ist, dass Angehörige die Urne mit der Asche von Verstorbenen beisetzen können, ohne spätere Grabpflegepflichten zu haben, aber dafür eben kein anonymes Grabfeld andernorts in Anspruch nehmen zu müssen. Bei der Umsetzung eines solchen Ansinnens müssen zwei Lösungen gefunden werden: einmal die sachliche und zum anderen die gestalterische.

Von der Sache her sind solche Gräber wie Urnenreihengräber zu behandeln (20 Jahre Ruhefrist, nicht verlängerbar). Alle Gebühren werden zur Bestattung im Voraus bezahlt. Angehörige haben keinerlei Pflichten mehr, aber auch kein Recht auf individuelle Grabpflege. Der Friedhofsbetreiber verpflichtet sich zur einfachen, einheitlichen Grabgestaltung und Pflege über die volle Ruhezeit und die anschließende Auflösung der Grabstelle. Für Sargbestattungen gibt es diese Möglichkeit bereits seit einigen Jahren. Analog dazu wurde eine Kalkulation für Urnengräber erstellt. Diese wurde von unserem Regionalkirchenamt geprüft und genehmigt. Die Gebühren sind ebenfalls veröffentlicht worden.

Die Gestaltung einer solchen Anlage lässt verschiedene Varianten zu. Nach intensiven Beratungen und Erkundungen haben wir uns für die einheitliche Gestaltung analog zur Anlage der pflegevereinfachten Reihengräber für Särge entschlossen. Mehrere Gesichtspunkte sprechen dafür:

1. Wir haben auf unserem Friedhof genügend Platz für Einzelstellen.
2. Jeder Mensch ist ein Original. Deshalb sollte - wo immer es möglich ist - eine individuelle Grabstätte genutzt und gepflegt werden.
3. Trauernde Hinterbliebene müssen nicht an einen „Sammelplatz“ herantreten, sondern dürfen an die unverwechselbar letzte Ruhestätte des/der Verstorbenen herantreten.
4. An Gedenktagen (Geburtstag, Sterbetag, ...) können Blumen an die richtige Stelle gelegt werden.
5. Auf jede Stelle wird zeitnah zur Bestattung ein Kissenstein mit Namen und Lebensdaten gelegt. Bei Gemeinschaftsanlagen - auch das haben wir erfahren - erscheinen die Namen auf dem Gemeinschaftsstein oft erst nach 2 - 3 Jahren. Ich hoffe, damit einiges zur Klärung offener Fragen beigetragen zu haben. Natürlich können sich alle Interessierten weiterführend in unserer Friedhofsverwaltung beraten lassen.

Günther Pilz, Pfarrer

Die Kirchgemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim

Sonntag	18.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Callenberg
Sonntag	25.07.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Kindergottesdienst und Taferinnerung in Grumbach
Dienstag	27.07.	19.30 Uhr	Fraudienst in Grumbach
Donnerst.	29.07.	19.30 Uhr	Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg
Sonntag	01.08.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Kindergottesdienst, Taferinnerung und Kirchenkaffee in Callenberg
Dienst.	03.08.	19.30 Uhr	Gemeindeabend in der Kulturellen Begegnungsstätte Reichenbach
Donnerst.	05.08.	19.30 Uhr	Gemeindebibelabend in Callenberg
Sonntag	08.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Grumbach
Dienst.	10.08.	19.30 Uhr	Fraudienst in Callenberg
Sonntag	15.08.	10.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst in Callenberg

Feste Termine:

Kurrende: montags 15.45 Uhr

Junge Gemeinde: montags 18.30 Uhr

Chor: mittwochs 19.30 Uhr

(In den Schulferien keine Kurrende, Chor ab der 1. Augustwoche)

Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung Callenberg,
Hauptstr. 50: donnerstags, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr, Tel.: 037608/21719

ANZEIGE

Bestattungen

Amoroso

Inh. Martina Spindler
Johannisplatz 4/2 in Limbach-Oberfrohna

☎ **03722-85626**

Tag und Nacht dienstbereit, auch Hausbesuche!

www.amoroso-bestattungen.de



Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf/ Langenberg lädt Sie herzlich ein

Sonntag	18.07.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
		10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenberg
Montag	19.07.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Sonntag	25.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Falken
Montag	26.07.	14.30 Uhr	Missionskreis in Langenberg
Sonntag	01.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
Montag	02.08.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Donnerst.	05.08.	14.00 Uhr	Fraudienst in Langenchursdorf
Sonntag	08.08.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Falken
		10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenberg
Mittw.	11.08.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
		19.30 Uhr	Offener Gesprächskreis in Langenchursdorf
Sonntag	15.08.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenchursdorf

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do 09.00 - 13.00 Uhr; Di 14.00 - 17.00 Uhr

Feste Zeiten und Termine:

Dienstag:	15.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde in Langenberg
	18.30 Uhr	Junge Gemeinde in Langenchursdorf
Mittwoch:	20.00 Uhr	Flötenkreis bei Kantorin Uhlmann
Donnerstag:	19.30 Uhr	Chorstunde in Langenchursdorf - Sommerpause

In den Sommerferien finden keine Christenlehre und kein Konfirmandenunterricht statt.

Die neuen Termine sind ab Schulbeginn im Pfarramt zu erfragen.

Pfarramt Langenchursdorf

LSV Sportfest in Langenberg

Rund 400 Gäste konnte der LSV Langenberg/Falken e.V. zum Sportfest am 28.-29. Mai 2010 begrüßen. Am Freitagabend erlebten wir ein Mountainbikerennen, dass sich durch die lange Regenzeit zur echten Schlamm Schlacht entwickelte. Verbunden mit Materialdefekten und körperlicher Verausgabung versuchten 100 Starter, die verschieden Renndistanzen zu bewältigen. Dennoch zufrieden und lobend äußerten sich die Fahrer über die schwierig zu fahrende Strecke und hoffen auf eine Wiederholung 2011. Aus unserer Region standen auf dem Siegerpodest Schüler U11: 1. Jeremy Oeser, Langenchursdorf / 2. Max Berger, Crimmitschau / 3. Paul Ebert, Langenberg / 5. Arne Schreiter, Langenchursdorf
Schülerinnen U11: 1. Lisa Bretschneider, Gersdorf / 2. Luisa Kretschmar, Langenchursdorf

Schüler U 13: 1. Kilian Seifert, Burgstädt / 2. André Martin, Langenberg / 3. Christopher Teichmann, Rußdorf

Schüler U15: 1. Florian Dolling, Hohenstein-Er./2. Erik Schreiter, Langenchursdorf
Jugend U17: 5. Justin Albert, Langenberg / 6. Dirk Müller, Langenberg
Senioren 1: 3. Dirk Metzler, Langenberg

Der Samstag wurde von den Volleyballern dominiert, der LSV hatte zum 10. Großturnier eingeladen. Vierundzwanzig Mannschaften kamen nach Langenberg und spielten bei herrlichem Sonnenschein um den Turniersieg. Höhepunkt war das Gastspiel der Damenmannschaft vom CPSV aus Chemnitz, die in der 2. Bundesliga spielt und bei uns ein Freundschaftsspiel gegen die Freizeitvolleyballer des LSV absolvierte. Jeder Punktgewinn der LSV-Leute wurde von den rund 250 Gästen bejubelt, doch am Ende ging der Sieg klar an die Fighting Kangaroos aus Chemnitz. Neben dem hausgemachten Kuchen und der Eistheke konnten sich die Kinder mit ihren Eltern an verschiedenen Spiel-, Sport und Spaßstationen ausprobieren. Zum Schluss zeigten unsere Kunstradfahrerin Lydia Eidner und der Nachwuchsfahrer Robin Märkert aus Langenberg noch Ausschnitte aus ihrem Programm.

Wir möchten uns hiermit beim Bauhof der Gemeinde Callenberg, dem Feuerwehrverein Langenberg und der Grundschule Langenberg für die gute Zusammenarbeit und Mithilfe recht herzlich bedanken. Die anfänglich befürchteten Probleme, wegen der drei sich zeitlich überschneidenden

Veranstaltungen blieben aus. Dank des positiven Miteinanders konnte der reibungslose Ablauf gesichert werden. Für alle war das Sportfest 2010 eine sehr gelungene Veranstaltung und in Verbindung mit dem Feuerwehrfest und dem Zirkus in Langenberg schon fast ein kleines Dorffest.

Danke auch an alle freiwilligen Helfer und Sponsoren die zum Gelingen beigetragen haben.

Jan Wagner, Vorsitzender

Gartenfest des Feuerwehrverein Falken e.V.

Am 31. Juli 2010 findet das Gartenfest des Feuerwehrverein Falken e.V. statt. Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und ab 19.00 Uhr Musik, Spaß und natürlich gutes Essen vom Gasthof Falken.

Am Sonntag, dem 1. August ist ab 10.00 Uhr Frühschoppen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Feuerwehrverein Falken e.V.

Aktuelle Veranstaltungstermine von Hohenstein-Ernstthal

- 16.-18.07. **Motorrad-Weltmeisterschaft** auf dem Sachsenring in Hohenstein-Ernstthal; Info: 03723 449400, Stadtinfo
- 16./17.07. **13. Altmarkt Grand Prix**; Info: 03723 402410, Frau Günther
- 30.07.-01.08. **42. Heidelbergfest** Auf dem Heidelberg in Wüstenbrand
Info: 03723 711318, Herr Röder
- 11.-15.08. **38. Bergfest** auf dem Pfaffenberg in Hohenstein-Ernstthal
Info: 03723 402410, Frau Günther



ANZEIGEN

Anlässlich unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

*möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten
Nachbarn und Freunden
für Blumen und Geschenke
herzlichst bedanken.*

Renate und Karl-Heinz Müller

Langenchursdorf, im Juni 10



Vermiete ab sofort schöne, renovierte Wohnung in Callenberg OT Grumbach,

2 Zimmer, Küche, Bad mit Fenster und Wanne,
47 qm, 1. OG, Gartennutzung mgl., Stellplatz;
Kaltmiete: 165,- €- zzgl. NK

Tel.: 0376 08 - 1 55 95



Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas

- Versammlung Falken

Königreichssaal Limbach-Oberfrohnna, Waldenburger Straße 172

- | | |
|---------------------|-----------------------------------|
| Mittwoch, 19.00 Uhr | Bibelstudium |
| Mittwoch, 19.35 Uhr | Theokratische Predigtdienstschule |
| Mittwoch, 20.05 Uhr | Dienstzusammenkunft |
| Sonntag, 13.30 Uhr | Öffentlicher Vortrag |
| Sonntag, 14.10 Uhr | Wachturmstudium |
- Themen der öffentlichen Vorträge vom 11. Juli 2010 bis 08. August 2010
- 11.07. Halte standhaft bis zum Ende an deiner Zuversicht fest.
 18.07. Du wirst ernten was du säst.
 25.07. wirst du die letzten Tage überleben?
 01.08. Was für einen Namen machst du dir bei Gott?
 08.08. Jehova und Christus - sind sie Teil einer Dreieinigkeit?
 Alle Zusammenkünfte sind öffentlich: Interessierte Personen sind jederzeit willkommen: Internet: www.jehovaszeugen.de

ANZEIGEN

- Polstererei Pröhl -

Dorfstraße 2 OT Kaufungen
0912 Limbach-Oberfrohnna
Tel.: (037608) 5 88 08

Wir fertigen in unserer Werkstatt für Sie:

- Aufarbeitung
- Neubeziehen
- Neuanfertigung
- Reparaturen

Aufarbeitung guter Polstermöbel lohnt!

Wir bieten Ihnen außerdem:

PVC-Fußbodenbeläge, Teppichböden, Laminat,
alles in großer Auswahl

WAAGENBAU GMBH

Wäge- und Metalltechnik

Lungwitzer Straße 11 • 09337 Hohenstein-Ernstthal
 Telefon: (03723) 42148; Telefax: (03723) 47242
 Notdienst-Funk-Telefon: 0172 - 3700842

Waagen & Wägesysteme • Schlosserei • Bauelemente

TDS Transport- und Dienstleistungsservice

Containerdienst
Transport
Dienstleistung

- Container für: Containergröße von 1 bis 3 Kubikmeter
- Bauschutt Anlieferung von 1,3 Kubikmeter bis max. 2 t
- Sperrmüll Sand, Kies, Schotter möglich!
- Ausschachtung Lohnt sich kein großes Fahrzeug oder ist die Einfahrt klein? -
- Schrott Wir haben für Sie die Lösung!

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern.
Telefon: (037608) 2 12 69 + 0172/7986160

Ergo/PhysioTherapie

Praxis für Ergo- und Physiotherapie Annett Nebel

	YogaZentrum	09337 Hohenstein-Ernstthal
		Breite Straße 26 Tel.: 03723-880565
	ThaiMassage	09355 Gersdorf
		Hauptstraße 194 Tel.: 037203-65331

AGRO

SERVICE

ALTENBURG - WALDENBURG

Landhandel am Güterbahnhof, Feldweg 1b

08396 Waldenburg • Telefon 037608/22475 • Fax: 22489

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
 Sa.: 8.00 - 11.30 Uhr

Fachmarkt Haus, Hof, Garten und Bau

IHR BAUSTOFFHANDEL BIETET:

Das Komplettprogramm vom Keller bis zum Dach

- **Fertigmörtel, Ziegel, Gasbeton, Klinker usw.**
- **Dachbedarf**
(Dachbahnen, Dachziegel u. -fenster, Zubehör)
- **Tiefbauprodukte**
(KG-Rohr, Borden, Palisaden, Pflasterprogramme, Drainagen, Klärgruben usw.)
- **Trockenbaustoffe**
(Gipskarton, Ständerwerk, Mineralwoll-Dämmung usw.)
- **Schüttgüter**
(Sande, Kiese, Splitte)

UNSER SERVICE:

- **Kostenlose Angebotserstellung**
- **Beratung - auch auf der Baustelle**
- **Anlieferung mit Kranfahrzeugen**
(Montag-Freitag)
- **Schachtarbeiten**
z.B. zum Klärgrubeneinbau mit Maschinenteknik

Göltzschtaler Vertriebs GmbH

Verlängerung der Abholfrist:
 Bis 31.07.10 können Sie ihre Lohnmost-Gutschriften für abgegebene Äpfel einlösen.

Öffnungszeiten Fachmarkt: Mo. - Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr • Sa.: 8.00 - 11.30 Uhr